

Drei leere Dosen Starkbier im Pkw: Polizei zieht Autofahrer mit über zwei Promille aus dem Verkehr

Die Polizei hat am Mittwochnachmittag in Kamen einen Autofahrer mit mehr als zwei Promille aus dem Verkehr gezogen.

Nachdem er einige Zeit einem Fahrzeugführer folgte, der wiederholt Schlangenlinien fuhr, wählte ein Zeuge gegen 17.40 Uhr den Notruf. Eine Streifenwagenbesatzung hielt den verdächtigen Pkw-Fahrer auf der Derner Straße an.

Die Polizeibeamten nahmen bei dem 52-jährigen Kamener Alkoholgeruch wahr. Er sprach auffällig undeutlich. Außerdem fanden die Einsatzkräfte im Fahrzeug drei leere Dosen Starkbier – der Beschuldigte gab zu, diese konsumiert zu haben.

Ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab mehr als zwei Promille. Der Mann wurde daraufhin zur Polizeiwache Kamen gebracht, wo ihm ein diensthabender Arzt eine Blutprobe entnahm.

Der Führerschein des 52-Jährigen wurde sichergestellt. Das Führen fahrerlaubnispflichtiger Fahrzeuge wurde dem Kamener untersagt. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren.

Pedelecfahrer bei Verkehrsunfall auf dem Geh- und Radweg an der Werner Straße schwer verletzt

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstmittwoch an der Werner Straße in Bergkamen ist ein Pedelecfahrer schwer verletzt worden.

Gegen 17.10 Uhr befuhr der 48-jährige Kamener nach Angaben der Polizei mit einem Pedelec entgegen der Fahrtrichtung den Geh- und Radweg der Werner Straße in Richtung Kamen. An einer Grundstücksausfahrt beabsichtigte ein 38-jähriger Bergkamener mit seinem Pkw vom Tankstellengelände rechts auf die Werner Straße in Richtung Werne abzubiegen. Dabei erfasste er den Radfahrer mit der Fahrzeugfront. Daraufhin wurde der Mann laut Zeugenaussagen durch die Luft geschleudert.

Nach medizinischer Erstversorgung wurde der 48-jährige Kamener mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der 38-jährige Bergkamener stand unter Schock. Die Unfallstelle war während der Unfallaufnahme durch die Polizei komplett gesperrt.

Wie sich im Rahmen weiterer Ermittlungen herausstellte, stand der Pedelecfahrer unter Alkoholeinfluss – ein mit ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab mehr als 1,2 Promille. Deshalb wurde eine Blutprobe angeordnet.

Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf rund 1600 Euro.

Polizei nimmt drei Tatverdächtige nach drei Einbrüchen am Wochenende in Bergkamen und Schwerte fest

Nach drei Einbrüchen am Wochenende in Bergkamen und Schwerte hat die Polizei drei Tatverdächtige festgenommen.

In Bergkamen unternahm am Freitagnachmittag gegen 16.30 Uhr ein 35-Jähriger ohne festen Wohnsitz den Versuch, in die Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Goethestraße in Weddinghofen einzubrechen. Zeugen wählten daraufhin den Notruf.

Nachdem die Einsatzkräfte eingetroffen waren, umstellten sie das Gebäude. Als sie die Wohnung betraten, versteckte sich der Beschuldigte unter Pappkartons. Er wurde festgenommen und ins Gewahrsam der Polizeiwache Kamen gebracht.

Eine Abfrage in den polizeilichen Fahndungssystemen ergab, dass der 35-Jährige mit zwei offenen Haftbefehlen gesucht wurde. Daher wurde er nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen einer Justizvollzugsanstalt zugeführt.

Ebenfalls in Bergkamen entdeckte ein Geschädigter am Sonntagmorgen gegen 9.55 Uhr den Einbruch in seine Gartenlaube an der Büscherstraße. Diverse Gegenstände wurden entwendet.

Als eine Streifenwagenbesatzung den Sachverhalt aufnahm, informierte eine Angehörige den Geschädigten, dass sie an der Bushaltestelle Altenwohndorf an der Landwehrstraße einen Mann sitzen sah, der das Diebesgut dabei hatte.

Polizeibeamtinnen trafen den Mann vor Ort an – er führte die gestohlenen Gegenstände mit sich. Der 39-jährige Bergkamener

wurde daraufhin festgenommen und ins Gewahrsam der Polizeiwache Kamen gebracht.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde der Beschuldigte am Montag (17.10.2022) einem Haftrichter am Amtsgericht Kamen vorgeführt. Dieser erließ keinen Haftbefehl. Der 39-jährige Bergkamener wurde deshalb entlassen.

In Schwerte versuchte am Samstagmorgen (15.10.2022) gegen 10.10 Uhr ein 64-jähriger bosnisch-herzegowinischer Staatsbürger ohne festen Wohnsitz das Fenster eines Einfamilienhauses in der Wasserstraße aufzuhebeln. Dabei wurde er von einem Zeugen beobachtet.

Als der Beschuldigte fliehen wollte, wurde er vom Zeugen gestellt und bis zum Eintreffen alarmierter Einsatzkräfte am Boden fixiert. Hierbei versuchte der 64-Jährige, den Zeugen zu beißen und mit einem Schraubendreher zu verletzen. Zwei weitere Zeugen wurden auf die Situation aufmerksam und halfen dabei, den Mann festzuhalten.

Nach erfolgter Festnahme durch eine Streifenwagenbesatzung wurde der Beschuldigte ins Gewahrsam der Polizeiwache Unna gebracht. Ein Abgleich seiner Personalien ergab, dass der 64-Jährige in der Vergangenheit wegen ähnlicher Delikte bereits polizeilich in Erscheinung getreten und zur Fahndung ausgeschrieben war. Deshalb wurde er nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Ersthelfer und Zeugen

gesucht: Mann nach Treppensturz am Bahnhof Kamen schwer verletzt

Nach dem Treppensturz eines Mannes am Sonntagmorgen (09.10.2022) am Bahnhof Kamen sucht die Polizei Ersthelfer und Zeugen. Der 42-Jährige ist schwer verletzt, befindet sich in stationärer Behandlung und kann sich nicht an den Vorfall erinnern.

Bisherigen Erkenntnissen zufolge stieg der Kamener um 5.55 Uhr am Dortmunder Hauptbahnhof am Gleis 23 in den RE 6, Wagen 89705, ein und gegen 6.04 Uhr am Gleis 2 am Bahnhof Kamen aus. Aus bislang ungeklärter Ursache stürzte er in der Folge die Treppe des Bahnsteigs runter. Ersthelfer kümmerten sich um den Mann. Mit einem Rettungswagen wurde er in ein Krankenhaus gebracht.

Wie sich im Nachhinein herausstellte, wurden ihm unter anderem ein Handy, Kreditkarten und Bargeld entwendet. Eine Angehörige erstattete deshalb Strafanzeige.

Ersthelfer und Zeugen werden gebeten, sich an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Einbrecher wecken um Mitternacht Hausbewohnerin

auf und fliehen mit Schmuck, Bargeld und einem Handy

In der Nacht zu Sonntag wurde zwischen 23:55 und 00:10 Uhr wurde während der Anwesenheit von Bewohnern in ein Einfamilienhaus an der Straße Güldenhauptsheide in Bergkamen-Mitte eingebrochen.

Unbekannte Täter drangen durch ein Kellerfenster in das Haus ein und betraten im Erdgeschoss mehrere Räume. Eine Bewohnerin wurde durch verdächtige Geräusche aufmerksam und verständigte die Polizei. Der oder die Täter konnte(n) unbemerkt vor Eintreffen der Polizei flüchten und erbeutete(n) Schmuck, Bargeld, ein Handy und eine Geldbörse.

Die Fahndung verlief negativ. Hinweise über verdächtige Feststellungen bitte an die Polizeiwache Kamen unter 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0.

Unbekannter Autofahrer winkt Frau heran und entblößt sich vor ihr: Polizei sucht Zeugen

Ein bislang unbekannter Autofahrer hat am Dienstagmorgen in Bergkamen-Oberaden eine Frau herangewinkt und sich vor ihr entblößt. Die Polizei sucht nun Zeugen.

Gegen 6.30 Uhr führte die Frau ihren Hund auf dem Gehweg der Preinstraße aus. In Höhe der evangelischen Kirche hielt ein Pkw neben ihr an. Der Fahrer ließ die Scheibe herunter und

fragte sie, ob sie ihm helfen könne. Als sich die Bergkamenerin näherte, holte er sein Glied aus der Hose.

Nachdem sie erschrocken zurückwich und ihn aufforderte zu verschwinden, fuhr er davon.

Bei dem Wagen soll es sich um eine silberne Limousine gehandelt haben (eventuell BMW). Das Kennzeichen ist nicht bekannt. Die Geschädigte beschrieb den Mann wie folgt:

- 25 bis 27 Jahre alt
- sprach Deutsch mit leichtem Akzent
- dunkle Hose
- schwarzes Kapuzenshirt

Zeugen, die den Vorfall oder den Pkw gesehen haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Polizei sucht Zeugen nach Diebstahl eines Wohnwagens in Rünthe

Nach dem Diebstahl eines Wohnwagens am Dienstagabend, 27. September, in Bergkamen-Rünthe sucht die Polizei Zeugen.

Bislang unbekannte Täter entwendeten das Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen UN-BP 2530 zwischen 17.30 und 21.30 Uhr von einem Abstellplatz in der Straße Fürstenhof. Der Wohnwagen ist weiß. An den beiden Seiten befinden sich jeweils graue, blaue und hellblaue Streifen. Ein Schriftzug „Hobby Deluxe“ ist ebenfalls in blauer Schrift gehalten.

Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Twittermarathon: Polizei zwitschert am 1. Oktober 2022 über laufende Einsätze

Die Polizei NRW absolviert am 1. Oktober 2022 einen neuen Twittermarathon – auch die Kreispolizeibehörde Unna geht wieder an den Start.

Der Startschuss fällt um 11 Uhr. Unter den Hashtags #Polizei110 und #UN110 zwitschert die Pressestelle in Kurznachrichten, Fotos und Videos auf dem Account @polizei_nrw_un aktuell über laufende Einsätze und polizeiliche Präventionsveranstaltungen im Kreis Unna. Zu diesem Zuständigkeitsbereich gehören Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Selm, Unna und Werne.

Mit diesem Twittermarathon möchte die Kreispolizeibehörde Unna erneut transparent zeigen, welche Notrufe bei der Polizei eingehen und welche Maßnahmen anschließend getroffen werden. Dabei wird natürlich der Datenschutz gewährleistet.

Aktion zum Ferienstart: Polizei wiegt Ihre Wohnmobile und Wohnwagen

Die Herbstferien stehen an. Damit Sie sicher in den Urlaub kommen, bietet die Kreispolizeibehörde Unna am Samstag, 1. Oktober, in Kamen eine Aktion an: Zwischen 10 und 14 Uhr haben Sie die Möglichkeit, auf dem Parkplatz an der Gutenbergstraße Wohnmobile und Wohnwagen im leeren Ladungszustand wiegen zu lassen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings sollten Sie Ihren Fahrzeugschein mitbringen.

Hintergrund ist, dass viele Camper die zulässige Beladung ihres Fahrzeugs überschätzen. Gefüllte Wassertanks, Gasflaschen und persönliche Gepäckstücke können schnell für die maximal erlaubte Zuladung sorgen.

Bei dieser Aktion sind auch die Verkehrssicherheitsberater vor Ort vertreten. Die Experten geben wichtige Tipps für eine sichere Fahrt in den Urlaub. Außerdem können Sie die „Virtual Reality“-Brille testen – auf dieser sind hautnah Verkehrssituationen in 360-Grad-Filmen zu erleben.

Die sogenannte VR-Brille soll dabei helfen, für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren und Verkehrsunfälle mit schweren und schwersten Folgen zu reduzieren.

Kreistag beschließt ÖPNV-

Anbindung für Logistikpark Bergkamen

Es soll eine neue Nahverkehrsanbindung zum Logistikpark an der A2 eingerichtet werden. So lautete der Beschluss des Kreistages am Dienstag, 20. September. Durch die neue ÖPNV-Anbindung sollen die DHL-Mitarbeiter des „Fulfillment Centers“ für IKEA eine bessere Anbindung zu ihrem Arbeitsplatz haben. Die neue ÖPNV-Verbindung soll zur Probe von Anfang Januar 2023 bis Ende Juni 2023 in Betrieb genommen werden.

Das Konzept der neuen Anbindung hat die VKU in Absprache mit DHL und dem Kreis Unna entwickelt. Es berücksichtigt den Arbeitsweg bezogen auf die Schichtzeiten von DHL und die notwendigen Anschlüsse. Die neue Anbindung soll über Busbahnhof Bergkamen, den Kamener Bahnhof und schließlich zum Logistikpark führen. Somit sollen alle Mitarbeiter aus Bergkamen und Dortmund eine direkte oder verbesserte Anbindung zu ihrem Arbeitsplatz haben. Momentan sind 340 Arbeiter beim DHL- Fulfillment Center angestellt.

Aktuelle Situation und Finanzierung

Aktuell bietet die Stadtbuslinie C21 (Haltestelle „Kolpingstraße/Logistikpark“) keine adäquate Anbindung, da die Fahrzeiten nicht mit den Schichtzeiten bei DHL kompatibel sind. Die Buslinie fährt zudem einmal die Stunde, was für die Mitarbeiter von DHL zu wenig ist. Zusätzlich beträgt der Fußweg von der Haltestelle zum Betriebsgelände ca. 15 Minuten und ist nicht ausreichend beleuchtet. Bisher gab es seit Februar 2022 einen von DHL eigenfinanzierten Berufsverkehr. Mit der neuen Anbindung soll eine langfristige Alternative geschaffen werden.

Bei dem vorgesehenen sechsmonatigen Probetrieb teilen sich die Stadt Bergkamen, der Kreis Unna und DHL die Kosten. Veranschlagt sind rund 62.700 Euro. Der Kreis Unna trägt davon

etwa 25.000 Euro. Bei einer ausreichenden Nutzung der neuen Anbindung kann im Anschluss an den Probetrieb, die neue Linie in das reguläre ÖPNV-Angebot übernommen werden. PK | PKU

Trickbetrüger erbeutet 18.000 Euro von 79-jähriger Seniorin

Am 18.9.2022, gegen 12:30 Uhr, übergab eine 79-Jährige aus Lünen 18.000 Euro Bargeld an einen Trickbetrüger. Am Telefon hatte sich der Täter als Mitarbeiter der Postbank ausgegeben. Er gab gegenüber der Seniorin an, es sei durch eine Mitarbeiterin der Bank Falschgeld heraus gegeben worden. Dieses müsse nun überprüft werden.

Die 79-Jährige übergab in der Folge insgesamt 18.000 Euro Bargeld in einem Umschlag an einen vermeintlichen Mitarbeiter der Postbank. Dieser wurde wie folgt beschrieben: männlich, 180 cm groß, schwarze Haare, dunkel gekleidet, dunkler Teint, hochdeutscher Akzent.

Die Polizei Dortmund bittet nun um Zeugenhinweise. Haben sie in der Straße Auf der Kiepe in Lünen verdächtige Feststellungen gehabt? Dann melden sie dies an den Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer 0231/132-7441.

Der Polizei wurden in den letzten Wochen mehrfach Betrugsversuche durch angebliche Bankmitarbeiter gemeldet. Die Polizei Dortmund möchte daher sensibilisieren und vor derartigen Betrugsmaschen warnen. Wir haben die wichtigsten Präventionstipps für Sie zusammengefasst:

- Die Maschen der Täter sind perfide und variieren: Mal geben sie

sich als vermeintliche Enkel aus, mal als Polizeibeamte. Durch diese

Betrugsarten versuchen die Täter den Betroffenen hohe Bargelddbeträge

oder Wertgegenstände zu entwenden. Klären Sie daher die Menschen -

gerade ältere - in Ihrem Umfeld über diese Maschen auf!

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand am Telefon um einen

hohen Geldbetrag bittet. Legen Sie dann sofort auf.

- Wer auch immer der Anrufer vorgibt zu sein: Versuchen sie den

angeblichen Gesprächspartner über bekannte Erreichbarkeiten anzurufen

- die Polizei zum Beispiel über die 110, Ihre Bank ebenso wie Ihre

Verwandten über die Ihnen bekannten Telefonnummern.

- Geben Sie dem Gesprächspartner keine Informationen über

persönliche oder finanzielle Verhältnisse. Personen aus ihrem nahen

Umfeld werden derartige Fragen am Telefon nicht stellen.

- Sind Sie Betroffener einer solchen Betrugsart, melden Sie dies

der Polizei unter dem Notruf 110.